

II-5282 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR SOZIALE VERWALTUNG

Z1. 10.009/38-4/1983

1010 Wien, den 18. April 1983
Stubenring 1
Telefon 75 00 Telex 111145 oder 111780
Auskunft

2498 IAB

1983 -04- 22

zu 2478 J

--

Klappe - Durchwahl

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. STIPPEL und Genossen, betreffend Maßnahmen des Sozialressorts für den Bezirk und die Stadt Wiener Neustadt in der XV. Gesetzgebungsperiode, Nr. 2478/J.

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich einen Überblick über die Beschäftigungsstruktur und die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt Wiener Neustadt zu geben:

Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung im gesamten Bundesgebiet gesetzten Aktivitäten war das 1971 formulierte arbeitsmarktpolitische Konzept sowie das jedes Jahr von den Sozialpartnern gemeinsam erarbeitete arbeitsmarktpolitische Schwerpunktprogramm, welches die Leitlinien für die jeweilige Arbeitsmarktpolitik festlegt.

In den arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogrammen der vergangenen Jahre waren jeweils Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsmarktservices, zum zielführenden Einsatz der Instrumente der Arbeitsmarktförderung sowie insbesondere Bemühungen um Personenkreise mit besonderen Beschäftigungsproblemen vorgesehen. Im Zuge der Entwicklung der letzten Jahre hat sich der Schwerpunkt der arbeitsmarktpolitischen Bemühungen von der Höherqualifizierung zur Sicherung und Erhaltung der Arbeitsplätze hin verlagert.

- 2 -

So wurden z.B. im arbeitsmarktpolitischen Programm 1982 nachstehende Schwerpunkte festgelegt:

- Flexibler und großzügiger Einsatz von Individualbeihilfen
- Förderung von an sich lebensfähigen, aber vorübergehend in Schwierigkeiten geratenen Betrieben
- Verringerung der Anzahl ausländischer Arbeitskräfte
- Verhinderung von Jugendarbeitslosigkeit
- Fortsetzung der Bemühungen zur Förderung der Frauenbeschäftigung

Im einzelnen zeigt sich folgendes Bild:

Beschäftigungsstruktur

Der Amtsbezirk Wr. Neustadt erstreckt sich auf die Verwaltungsbezirke Wr. Neustadt - Stadt (Stadt mit eigenem Statut) und Wiener Neustadt-Land mit 35.050 und 62.396, zusammen 97.446 Einwohnern (lt. Volkszählung 1981), wovon rund 31.500 in unselbständiger Beschäftigung stehen.

Im Primärsektor (Land- und Forstwirtschaft, Schotter- und Sandgewinnung (sind rund 10 % der Unselbständigen beschäftigt. Der Sekundärbereich, welcher im Amtsbezirk Wr. Neustadt vorwiegend vom Baugewerbe, Metallindustrie und -gewerbe, Textilindustrie, Bekleidungs- und Papierindustrie dominiert wird, sind ca. 55 % der Dienstnehmer tätig, während im Tertiärsektor (Fremdenverkehr, Handel, Verwaltung) ca. 35 % der Dienstnehmer arbeiten. In absoluten Zahlen stellte sich diese Verteilung Ende 1982 so dar:

Land- und Forstwirtschaft	ca. 2.200 Dienstnehmer
Land- und Schotterwerke	ca. 1.000 Dienstnehmer

Baugewerbe	ca. 4.700 Dienstnehmer
Metallindustrie	ca. 4.700 Dienstnehmer
Textilindustrie	ca. 1.100 Dienstnehmer
Bekleidungsindustrie	ca. 2.000 Dienstnehmer
Papierindustrie	ca. 900 Dienstnehmer
verschiedene Bereiche	ca. 4.900 Dienstnehmer

- 3 -

Fremdenverkehr	ca. 1.500 Dienstnehmer
Handel	ca. 6.300 Dienstnehmer
Verwaltung	ca. 2.200 Dienstnehmer
andere Bereiche	ca. 1.000 Dienstnehmer

In den letzten Jahren haben sich Verschiebungen zugunsten des Baugewerbes, der Bekleidungsindustrie, des Fremdenverkehrs und des Handels ergeben. Schrumpfende Anteile weisen die Metallindustrie, die Textilindustrie und die Papierindustrie auf.

Ein besonderes Problem bilden die Pendlerbewegungen, wobei nach einer Untersuchung der Arbeiterkammer zu Ende 1981 rund 10.500 Arbeitskräfte vorwiegend in die Stadt Wr. Neustadt einpendeln und 10.200 Dienstnehmer in die besseren Lohngebiete Wien und Umgebung auspendeln.

Arbeitsmarkt

In den letzten Jahren hat der Amtsbezirk Wiener Neustadt rund 4.000 Arbeitsplätze verloren, die vorwiegend aus der Textil- und Metallindustrie sowie aus der Papierindustrie stammten.

Die Entwicklung des Standes von Arbeitskräfteangebot und -nachfrage zeigt eine in den letzten Jahren angespannte Situation.

Vorgemerkte Arbeitslose

Jahresdurchschnitt		Arbeitslosenrate
1979	619	2,0 %
1980	593	1,9 %
1981	910	2,9 %
1982	1.548	4,9 %

Im heurigen Winter wurde mit 2.709 vorgemerkten Arbeitslosen und einer Arbeitslosenrate von 8,6 % ein Wert erreicht, der

- 4 -

zuletzt 1959 gegeben war. Damit hatte aber Ende Jänner 1983 Wr. Neustadt auch die höchste Zahl an vorgemerkten Arbeitslosen aller Arbeitsämter Niederösterreichs.

Die Anzahl an gemeldeten offenen Stellen betrug im Jahresdurchschnitt:

1979	287
1980	389
1981	320
1982	124

Problem der Unterbringung von Jugendlichen

Durch zahlreiche und gezielte Werbemaßnahmen war es in den letzten Jahren möglich, fast alle aus der Schule kommenden Jugendlichen unterzubringen. Die Situation auf dem Lehrstellenmarkt entwickelte sich in den letzten Jahren wie folgt:

	Lehrstellensuchende	offene Lehrstellen
Ende März 1979	202	201
Ende März 1980	215	285
Ende März 1981	237	211
Ende März 1982	228	229
Ende März 1983	278	114

Während 1982 die Marktsituation noch ausgeglichen war, zeigt sich 1983 jedoch bereits ein Manko an vorhandenen Lehrstellen. Werbeaktionen, aber auch persönliche Gespräche mit Ausbildnern, haben bisher noch nicht das entsprechende Echo gefunden. Die schlechte Wirtschaftslage im Bezirk Wiener Neustadt scheint sich nunmehr auch auf den Lehrstellenmarkt auszuwirken. Das Angebot von Förderungen zusätzlicher Lehrstellen durch die Arbeitsmarktverwaltung (Sonderprogramm zur Förderung zusätzlicher Lehrstellen

- 5 -

und Sonderprogramm zur Erreichung eines höheren Frauenanteils in Lehrberufen mit geringem Frauenanteil) konnte noch keinen Umschwung herbeiführen.

Maßnahmen zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

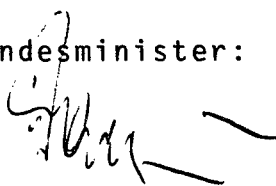
Im Zusammenhang mit der Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage mußte der Sicherung von Arbeitsplätzen erhöhtes Augenmerk zugewendet werden.

So kam es 1982 bei 3 Betrieben zu Schulungsmaßnahmen, die zusammen S 2,931.000,- an Geldmitteln erforderten (Fa. Bunzl u. Biach AG., Papierfabrik Ortman, Pottendorfer Textilwerke Felixdorf und Fa. Jafra Matzendorf), wobei insbesondere in der Textilindustrie rund 300 Arbeitsplätze gesichert werden konnten.

An Produktive Arbeitsplatzförderungs-Mitteln wurden für 1982 rund S 2,428.000,- bereitgestellt. Für geschützte Arbeitsplätze im Rahmen der Behindertenbetreuung wurden im selben Jahr ca. S 250.000,- aufgewendet.

Über die finanziellen Aufwendungen im einzelnen gibt die beiliegende Tabelle Auskunft.

Der Bundesminister:



Position	Bezeichnung der Leistung	1979	1980	1981	1982
1	2				
1	Arbeitsmarktservice (Arbeits- und Berufsforschung Information z.B. Herausgabe des Arbeitsmarktanzeigers darunter: Personal- und Sachaufwand	94.757,60	51.236,--	53.306,--	86.145,60
2	Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität und des Arbeitsantritts	958.082,60	731.565,--	670.655,--	1.171.496,--
3	Arbeitsbeschaffung	3.139.723,--	1.211.744,--	1.976.686,85	3.247.951,--
dar- unter					
311	Darlehen, Zinsenzusch.(bei kurzfristigen Beschäftigungs- schwankungen)	450.000,--	-	-	-
312	Kurzarbeitsbeihilfen	-	-	-	199.514,10
313	Zuschüsse	-	-	-	-
32	Beihilfen zur Förderung von Winterarbeiten in der Bau-, Land- und Forstwirtschaft	1.952.843,--	961.744,--	1.698.686,85	2.428.041,70
331	Darlehen, Zinsenzusch.(zur Schaffung von Arbeitsplätzen und Bekämpfung längerfristiger Beschäftigungs- schwierigkeiten	-	-	-	-
4	Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorschulung	326.700,--	357.900,--	304.700,--	141.700,--
5	Förderung für Behinderte im Sinne des § 16 AMFG	1.288.250,21	1.102.635,66	1.285.320,06	1.257.240,--
6	Aufwendungen für Ausländer	-	-	-	-
7	Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe	5.455.345,79	5.485.312,60	4.027.216,77	5.054.405,40
8	Finanzielle Unterstützung von Trägern berufl.Schulungs- einrichtungen für Ausstattung-, Erweiterungs- oder Errichtungsinvestitionen	-	-	-	-
9	Barleistungen bei Arbeitslosigkeit und Mutterschaft	48.704.731,--	49.259.118,--	71.269.125,--	116.279.406,--
dar- unter					
91	Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld, Not- standshilfe, Sonderunterstützung, Überbrückungshilfe)	31.031.215,--	30.115.347,--	48.843.696,--	90.647.802,--
92	Leistungen bei Mutterschaft (=Karenzurlaubsgeld)	17.214.065,--	18.725.323,--	21.881.403,--	24.852.900,--
93	Leistungen gem. § 23 AIVG (Pensionsvorschüsse)	459.451,--	418.448,--	544.026,--	778.704,--
	Summe 1 bis 9	59.967.590,20	58.199.511,26	79.587.009,68	127.237.944,03
	Summe der AMP-Maßnahmen	5.807.513,41	3.455.080,66	4.290.667,91	5.904.132,60

2498/AB XV. GP - Anfragebeantwortung (gesamtes Original)